

Beifahrerin bei Unfall eingeklemmt und schwer verletzt

Wiesbaden, Mainzer Straße Höhe Autobahnzufahrt 23.09.2018, 11:00 Uhr - (Mic) Am Sonntagmittag, um 11:00 Uhr, wurde in der Mainzer Straße eine Beifahrerin bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt und im Fahrzeug eingeklemmt. Der 63-jähriger Fahrer aus Wiesbadener fuhr gestern mit seinem schwarzen Chevrolet Epica die Mainzer Straße in Richtung des Amöneburger Kreisel. Auf dem Beifahrersitz saß seine 58-jährigen Ehefrau. Bei einem Fahrstreifenwechsel, kurz vor der Auffahrt zur BAB 66, verlor der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug und fuhr schräg auf den Bordstein. Er überquert den dortigen Gehweg und rutschte auf ein Grundstück neben der Fahrbahn. Dort prallte das Fahrzeug gegen einen Baum, wurde zurückgeschleudert und kam zum Stillstand. Die schwer verletzte Beifahrerin musste durch die Feuerwehr aus dem PKW befreit werden. Anschließend wurde sie in ein Krankenhaus eingeliefert. Am PKW entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro.

Ohne Führerschein und alkoholisiert Unfall verursacht

Wiesbaden, Bierstädter Straße, 22.09.2018, 04:50 Uhr - (Mic) Ersten Ermittlungen zufolge, steht ein 24-jähriger Mann aus Wiesbaden im Verdacht, am Samstagfrüh, um 04:50 Uhr, seinem PKW in der Bierstädter Straße alkoholisiert und ohne Führerschein gefahren zu haben. Dabei verursachte er einen Verkehrsunfall. Beim Eintreffen der Polizei wurde der 24-Jährige bereits in einem Rettungswagen erstversorgt, da er leicht verletzt war. Der 24-Jährige steht im Verdacht, seinen Daimler A 180 die Bierstädter Straße aus Richtung Stadtmitte kommend gefahren zu haben. Kurz vor der dortigen Tankstelle wollte er vermutlich abbiegen und verlor dabei die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er prallte gegen einen Metallmast und ein Verkehrszeichen. Bei seiner ersten Befragung im Rettungswagen schlug den Beamten ein deutlicher Alkoholgeruch entgegen. Ein vor Ort durchgeführter freiwilliger Alkoholtest ergab einen Wert von über 1,3 Promille. Der junge Mann gab an, keine Fahrerlaubnis zu besitzen. Aufgrund seiner Verletzung wurde der Mann in ein Krankenhaus gefahren und dort eine Blutentnahme durchgeführt. Insgesamt entstand ein Sachschaden von ca. 10.000 Euro. Da das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit war, wurde es abgeschleppt. Gegen den Wiesbadener wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Seniorin läßt sich von falsche Polizeibeamten nicht täuschen

Wiesbaden, Niederwaldstraße, 22.09.2018, 10:28 Uhr - (Mic) Am Samstagvormittag versuchten sich zwei Männer als "Polizeibeamte" auszugeben, um eine 93-jährige Frau aus Wiesbadener zu täuschen, und sich so Zugang zu ihrer Wohnung in der Niederwaldstraße zu verschaffen. Die Seniorin kam am Samstagvormittag um 10:28 Uhr zu ihrem Wohnhaus zurück. Vor der

Haustür wurde sie von zwei Männern angesprochen, die ihr kurz einen Ausweis hinhielten und sich als "Polizeibeamte" ausgaben. Die beiden "Polizeibeamten" begleiteten die Frau bis zu ihrer Wohnungstür im ersten Obergeschoß. Die falschen "Beamten" wiesen die Seniorin nun an, die Haustür zu öffnen, da sich angeblich ein Gangster darin befinden soll. Hier schöpfte sie jedoch Verdacht und klingelte an der Tür ihrer Nachbarin. Daraufhin ergriffen beide Männer die Flucht in Richtung Loreleiring. Die Geschädigte konnte die Männer nur sehr vage beschreiben. Beide Täter waren ca. 1,80 Meter groß, sprachen gut Deutsch und hatten nach Aussagen der Seniorin ein **südländisches** Aussehen. Ein Täter trug ein blaues Sweatshirt mit weißer Rückenaufschrift. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bitte Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Vorsicht bei falschen Gewinnversprechen

Wiesbaden, Wittelsbacherstraße 22.09.018, 13.00 Uhr - (Mic) Betrüger haben am Samstagmittag bei einem Mann aus Wiesbaden versucht, mit einem falschen Gewinnversprechen Bargeld zu erbeuten. Dem Wiesbadener wurde am Samstag, um 13:00 Uhr, telefonisch ein hoher Geldgewinn offeriert. Um das gewonnene Geld zu erhalten, wurde der Angerufene aber dazu aufgefordert, eine nötige Notargebühr in Höhe von mehreren Hundert Euro zu bezahlen. Der Mann ließ sich jedoch nicht täuschen und verständigte stattdessen die Polizei. Betrüger versuchen immer wieder, mit dieser "Gewinnmasche" an Geld zu kommen. Lassen Sie sich darauf nicht ein. Schenken Sie telefonischen Gewinnversprechen keinen Glauben, insbesondere wenn die Einlösung des Gewinnes an Bedingungen geknüpft ist. Leisten Sie keinerlei Vorauszahlungen auf versprochene Gewinne, denn ein seriöses Unternehmen wird die Gewinnausschüttung niemals von einer Vorauszahlung abhängig machen!

Diebstahl eines Smartphones aus Hosentasche

Mainz, Ludwigstraße, Samstag, 22.09.2018, 13:00 Uhr bis 13:15 Uhr - Am Samstagmittag wird einem 49-Jährigen sein Smartphone in der Ludwigstraße aus der Hosentasche gestohlen. Wiederholte Anrufversuche schlagen fehl. Daraufhin läßt der Geschädigte das Mobiltelefon sperren. Es liegen keine Täterhinweise vor.

Einbruchsdiebstahl in Physio-Praxis

Mainz, Rheinstraße, Freitag, 21.09.2018, 20:00 Uhr Sonntag, 23.09.2018, 18:20 Uhr - Am Wochenende ist es zu einem Einbruchsdiebstahl in eine Physio-Praxis in der Rheinstraße gekommen. Der unbekannte Täter gelangt vermutlich über die unverschlossene Hauptzugangstür in das mehrgeschossige Gebäude. Mit einem Blumentopf schlägt er die Scheibe der Zugangstür der Physio-Praxis ein. Der unbekannte Täter entwendet das Geld einer Geldkassette sowie die Trinkgeldkasse. Es liegen keine Täterhinweise vor.

Verkehrsunfall mit Flucht eines beteiligten Radfahrers

Mainz, Hölderlinstraße, Samstag, 22.09.2018, 10:00 Uhr - Am Samstagmorgen ist es zu einem Verkehrsunfall mit Flucht eines beteiligten Radfahrers gekommen. Eine 34-jährige Autofahrerin befährt die Hölderlinstraße in Fahrtrichtung Pariser Straße. Ein Fahrradfahrer befährt den Radweg der Pariser Straße in Fahrtrichtung Geschwister-Scholl-Straße. Im Einmündungsbereich hält die Autofahrerin am Stoppschild an und zeigt dem Fahrradfahrer per Handzeichen an, dass er fahren kann. Dieser winkt jedoch per Handzeichen ab. Als die Autofahrerin anfährt, fährt der Radfahrer ebenfalls an, so dass es zu einem Zusammenstoß kommt. Am Fahrzeug entsteht ein Sachschaden. Der Radfahrer gestikuliert lediglich, schließt sein Rad ab und entfernt sich fußläufig von der Unfallstelle.

"Burnout" mit 1,42 Promille

Mainz, Frauenlobstraße, Am Samstag, 22.09.2018, melden gegen 20:00 Uhr Zeugen der Polizei ein brennendes Fahrzeug in der Frauenlobstraße. Die Örtlichkeit wird gemeinsam mit der Feuerwehr angefahren. Vor Ort kann ein Mercedes CL 500 angetroffen werden, dessen Reifen beträchtlich nach qualmendem Gummi riechen. Der 37-jährige Fahrer tritt vor Ort an die eingesetzten Beamten heran und gibt zunächst an, dass seine Mutter einen so genannten "Burnout" auf der Straße durchgeführt habe. Von unabhängigen Zeugen kann der 37-Jährige jedoch zweifelsfrei als Fahrer identifiziert werden. Im weiteren Gespräch mit dem Beschuldigten kann bei diesem Atemalkoholgeruch wahrgenommen werden. Ein Test ergibt 1,42 Promille. Dem 37-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Es wurde ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet. Zudem erfolgt eine Mitteilung an die Führerscheinstelle, da begründete Zweifel bestehen, dass der 37-Jährige charakterlich ungeeignet zum Führen eines Kraftfahrzeuges ist...